

VORBILDER FRIEDENS STIFTENDE

”

Wie kann ich eine goldene
Krone tragen, wenn der Herr
eine Dornenkrone trägt!



Foto: Von Hans Holbein der Ältere - see description, Gemeinfrei,
<https://commons.wikimedia.org/w/index.php?curid=3863474>

Heilige Elisabeth – Landgräfin von Thüringen

07. Juli 1207 - 17. November 1231

„Seht, ich habe es immer gesagt,
man muss die Menschen froh machen.“

1221 heirateten der 17-jährige Ludwig von Thüringen und die 14-jährige Elisabeth in der Georgenkirche in Eisenach.

Als Landesfürstin begnügte sie sich nicht mit dem Geben von Almosen – sie begann im Dienst um Kranke und Bedürftige schwere Tätigkeiten zu verrichten.

Sie errichtete am Fuße der Wartburg ein Spital und half persönlich bei der Pflege der Kranken.

Gegen die Kritiken vom thüringischen Hof öffnete sie in allen Teilen des Landes die Kornkammern, um im Hungerwinter 1225/26 die darbende Bevölkerung zu versorgen.

Im Jahr 1235 wurde Elisabeth heilig gesprochen und zahlreiche Gedenktage sind ihrem Leben gewidmet.



Quelle: „Elisabeth von Thüringen“, https://de.wikipedia.org/wiki/Elisabeth_von_Th%C3%BCringen, 21.09.2018



Institut für Lehrerfortbildung,
Lehrplanentwicklung
und Medien



Maria-Pawlowna-
Gesellschaft e. V.

Eine Initiative der Mittelstands-Akademie in Kooperation mit den angeführten Partnern

VORBILDER FRIEDENS STIFTENDE



Für den Sieger bedeutet der Frieden die Aufrechterhaltung seiner Machtstellung ...



Foto: Von Bundesarchiv, Bild 146-1989-040-27 / CC-BY-SA 3.0, CC BY-SA 3.0 de, <https://commons.wikimedia.org/w/index.php?curid=5419488>

Gustav Stresemann

10. Mai 1878 - 03. Oktober 1929

„Wenn du den Frieden willst,
bereite den Frieden vor.“

Gustav Stresemann war während der Zeit der Weimarer Republik Reichskanzler und Außenminister.

Einer seiner Verdienste und herausragenden Friedensinitiativen war die Aufnahme Deutschlands 1926 in den Völkerbund.

1926 ist Gustav Stresemann einer der populärsten Politiker Europas und erhielt gemeinsam mit dem französischen Außenminister Briand den Friedensnobelpreis.

Stresemann initiiert die Locarno-Konferenz (Verzicht Deutschlands, Frankreichs und Belgiens auf Gewalt) und 1928 wird der Briand-Kellogg-Pakt von ihm unterzeichnet, dem sich 63 Staaten anschließen.



Quelle: Susanne Eckelmann „Gustav Stresemann“ 1878 - 1929, <https://www.dhm.de/lemo/biografie/gustav-stresemann>, 21.09.2018, „Die Kunst des Friedens“ ISBN 978-3-936652-14-7



*Maria-Pawlowna-
Gesellschaft e. V.*

Eine Initiative der Mittelstands-Akademie in Kooperation mit den angeführten Partnern

VORBILDER FRIEDENS STIFTENDE



Es gibt keinen Weg zum Frieden,
denn Frieden ist der Weg.

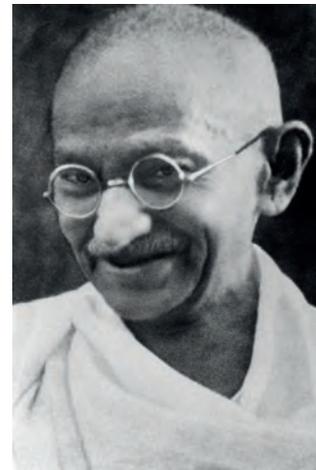


Foto: Von Unbekannt - <https://www.flickr.com/photos/55638925@N00/255569844/>, Gemeinfrei, <https://commons.wikimedia.org/w/index.php?curid=2369294>

Mohandas Karamchand Gandhi

02. Oktober 1869 - 30. Januar 1948

„Wenn wir die Selbstregierung erreichen wollen,
müssen wir sie uns nehmen.“

Er war ein Friedensstiftender von ganz eigener Art.

Gandhi lehrte den Unterdrückenden der damals herrschenden Weltmacht England mit seinen „Methoden des Friedens“ das Fürchten.

Er stieg auf zu einem Friedensstifter, wie ihn die Welt noch nie gesehen hatte und jagte die Engländer letztendlich aus seinem Land Indien.

Gandhi besiegte mit den „Methoden des Friedens“ ein ganzes Weltreich!

Er wurde insgesamt zwölf Mal für den Friedensnobelpreis nominiert.



Quelle: Wiebke Plasse, „Mahatma Gandhi“, <https://www.geo.de/geolino/mensch/3461-rtkl-weltveraenderer-mahatma-gandhi>, 21.09.2018, „Die Kunst des Friedens“ ISBN 978-3-936652-14-7



Freistaat Thüringen  Institut für Lehrerfortbildung,
Lehrplanentwicklung
und Medien



 THÜRINGER
EHRENAMTSSTIFTUNG



Maria-Pawlowna-
Gesellschaft e. V.

Eine Initiative der Mittelstands-Akademie in Kooperation mit den angeführten Partnern

VORBILDER FRIEDENS STIFTENDE

”

Meine Sehnsucht nach
der Wahrheit
ist mein einziges Gebet.



Foto: portal.picture-alliance.com

Edith Stein

12. Oktober 1891 - 09. August 1942

„Wir wollen jeden Tag ein neues Leben beginnen.“

Edith Stein ist eine deutsche (jüdische) Philosophin und Karmeliterin des katholischen Ordens.

Sie engagierte sich bereits in ihrer Schulzeit für die Rechte von Frauen und war später dazu eine gefragte Rednerin.

Edith Stein arbeitete in einem Militärkrankenhaus im Krankensaal für Typhusranke und im Operationssaal.

1922 wird sie in den Orden der Karmeliter aufgenommen und unternimmt mehrfach den Versuch, den Papst zu einer Enzyklika gegen die Judenverfolgung zu bewegen.

Sie wurde 1942 in Auschwitz ermordet, 1987 selig und 1998 vom Papst heilig gesprochen.



Quelle: Heike Harbecke, „Wer war Edith Stein?“, <https://www.kirche-und-leben.de/artikel/wer-war-edith-stein/>, 21.09.2018,
Ursula Schweers, „Edith Stein“, <http://www.fembio.org/biographie.php/frau/biographie/edith-stein/>, 21.09.2018



Institut für Lehrerfortbildung,
Lehrplanentwicklung
und Medien



Maria-Pawlowna-
Gesellschaft e. V.

Eine Initiative der Mittelstands-Akademie in Kooperation mit den angeführten Partnern

VORBILDER FRIEDENS STIFTENDE

”

Einmal wird dieser schreckliche
Krieg doch aufhören,
einmal werden wir auch wieder
Menschen und nicht allein Juden sein.



Foto: portal.picture-alliance.com

Annelies Marie Frank

12. Juni 1929 - März 1945

„Reichtum, Ansehen, alles kann man verlieren,
aber das Glück im eigenen Herzen ... wird dich
... immer wieder glücklich machen.“

Mit 13 Jahren, im Oktober 1942, schrieb sie in ihr Tagebuch
„Unsere jüdischen Freunde und Bekannten werden in Mengen weggeholt. Sie werden
in Viehwagen geladen und ins Judenlager Westerbork gebracht.“

Ihre bewegenden Aufzeichnungen sind heute weltweit bekannt unter dem Buchtitel
„Das Tagebuch der Anne Frank“.

Das Tagebuch ist ein Werk von Weltgeltung und wurde im Juni 1947 erstmalig
veröffentlicht.



Quelle: Wiebke Plasse, „Anne Frank“, <https://www.geo.de/geolino/mensch/3119-rtkl-weltveraenderer-anne-frank>, 21.09.2018,
„Tagebuch der Anne Frank“, https://de.wikipedia.org/wiki/Tagebuch_der_Anne_Frank, 21.09.2018



Institut für Lehrerfortbildung,
Lehrplanentwicklung
und Medien



Maria-Pawlowna-
Gesellschaft e. V.

Eine Initiative der Mittelstands-Akademie in Kooperation mit den angeführten Partnern

VORBILDER FRIEDENS STIFTENDE

”

Wer nichts wagt,
darf nicht hoffen.



Foto: <http://idw-online.de/pages/en/image18163>,
Gemeinfrei, <https://commons.wikimedia.org/w/index.php?curid=23428>

Johann Christoph Friedrich Schiller

10. November 1759 - 09. Mai 1805

„Es ist der Krieg ein rohes gewaltsames Handwerk.“

Friedrich Schiller war einer der bedeutendsten deutschen Dichter, Philosophen, Dramatiker und Historiker.

Er thematisierte in vielen seiner Werke politische und gesellschaftliche Themen wie „Freiheit“ und religiöse Toleranz.

In „Kabele und Liebe“ entwirft er eine Anklage gegen den unaufgeklärten Absolutismus.

Zu seinen bekanntesten Werken zählen u. a. „Don Carlos“, „Maria Stuart“, „Wallenstein“ und „Wilhelm Tell“.

Spuren Friedrich Schillers in Thüringen:

Weimar - Nationaltheater und Klassikstiftung

Bauerbach bei Meiningen - Schillerhaus

Rudolstadt - Schillerhaus



Quelle: „Friedrich Schiller“, <https://wortwuchs.net/lebenslauf/friedrich-schiller/>, 21.09.2018,
www.mittelstands-akademie.com/vision.html



Maria-Pawlowna-
Gesellschaft e. V.

Eine Initiative der Mittelstands-Akademie in Kooperation mit den angeführten Partnern

VORBILDER FRIEDENS STIFTENDE

”

... die bedeutendste Seele
der Christenheit

Quelle:
Zeitschrift „Reader's Digest“

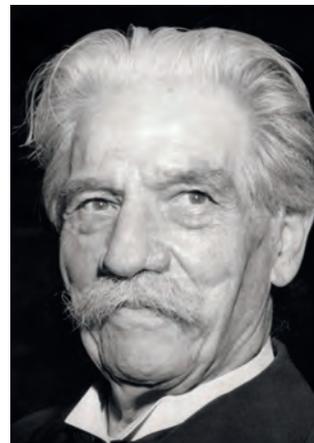


Foto: portal.picture-alliance.com

Ludwig Philipp Albert Schweitzer

14. Januar 1875 - 04. September 1965

„... der bedeutendste Mann der Welt.“

Quelle: Zeitschrift „Life“

Albert Schweitzer studierte Philosophie, Theologie und Medizin. Nach seiner Promotion in Medizin ging er nach Afrika in den Urwaldort Lambaréné.

Er baut dort das berühmte Tropenhospital mit Leprastation auf wurde als „Urwald-doktor“ weltberühmt.

1954 erhielt er den Friedensnobelpreis für seine Arbeit an Leprakranken. Er strebte unaufhörlich nach Wahrheit, Frieden, Freiheit und Menschlichkeit.

Albert Schweitzer erhob lautstark seine Stimme gegen das Wettrüsten, gegen Atomtests und gegen die Atomkriegsgefahr.



Quelle: „Kurzbiographie: Albert Schweitzer“, http://www.einstein-website.de/biographien/schweitzer_inhalt.html, 21.09.2018, www.mittelstands-akademie.com/vision.html



*Maria-Pawlowna-
Gesellschaft e. V.*

Eine Initiative der Mittelstands-Akademie in Kooperation mit den angeführten Partnern

VORBILDER FRIEDENS STIFTENDE

”

Ich für meine Person will
mit dem Nationalsozialismus
nichts zu tun haben.



Foto: portal.picture-alliance.com

Sophie Magdalena Scholl

09. Mai 1921 - 22. Februar 1943

„Man muss einen harten Geist und
ein weiches Herz haben ...“

Sophie Scholl war eine deutsche Widerstandskämpferin gegen die Diktatur des Nationalsozialismus.

1943 engagierte sie sich bei der Herstellung und Verbreitung des fünften Flugblattes der „Weißen Rose“.

Die Gruppe verfasste, druckte und verteilte insgesamt sechs Flugblätter mit bis zu 9000 Exemplaren.

Bis heute gilt die Weiße Rose als bekanntestes und symbolgebendes Beispiel für den studentisch-bürgerlichen Widerstand gegen das NS-Regime.



Quelle: „Sophie Scholl“, https://de.wikipedia.org/wiki/Sophie_Scholl, 21.09.2018,
„Weiße Rose“, https://de.wikipedia.org/wiki/Wei%C3%9Fe_Rose, 21.09.2018,
„Sopie Scholl und die Weiße Rose“, <http://www.bpb.de/geschichte/nationalsozialismus/weisse-rose/>, 21.09.2018



Freistaat Thüringen Institut für Lehrerfortbildung,
Lehrplanentwicklung
und Medien



THÜRINGER
EHRENAMTSSTIFTUNG



Maria-Pawlowna-
Gesellschaft e. V.

Eine Initiative der Mittelstands-Akademie in Kooperation mit den angeführten Partnern

VORBILDER FRIEDENS STIFTENDE

”

Die Waffen nieder!
(Titel ihres pazifistischen Romans)



Foto: portal.picture-alliance.com

Bertha von Suttner

09. Juni 1843 - 21. Juni 1914

Bertha von Suttner war eine führende Persönlichkeit in der Friedensbewegung Ende des 19. Jahrhunderts.

Sie arbeitete lange Zeit für Alfred Nobel. Er griff ihre Idee auf, einen Preis für den Frieden zu vergeben.

Sie forderte die Einrichtung eines internationalen Schiedsgerichtes. Konflikte sollen nicht durch Kriege, sondern durch Gerichte friedlich gelöst werden.

Sie gründete 1891 die „Österreichische Gesellschaft der Friedensfreunde“.



Quelle: „Bertha von Suttner - gegen Waffen, für den Frieden!“, <https://www.frieden-fragen.de/frieden-machen/friedensnobelpreis/bertha-von-suttner-gegen-waffen-fuer-den-frieden.html>, 19.09.2018



*Maria-Pawlowna-
Gesellschaft e. V.*

Eine Initiative der Mittelstands-Akademie in Kooperation mit den angeführten Partnern

VORBILDER FRIEDENS STIFTENDE

”

Denn nichts ist groß,
was nicht wahr ist.



Foto: portal.picture-alliance.com

Gotthold Ephraim Lessing

22. Januar 1729 - 15. Februar 1781

„Ich brauche keine Gnade, ich will Gerechtigkeit.“

Gotthold Ephraim Lessing gilt als ein bedeutender Dichter der deutschen Aufklärung. Seine Dramen wie „Der Freigeist“, „Minna von Barnhelm“, „Emilia Galotti“ und „Nathan der Weise“ offenbaren seinen Einsatz für Toleranz, Freiheit und Gerechtigkeit. Mit dem Werk „Nathan der Weise“ setzte er sich besonders für religiöse Toleranz ein. In zahlreichen Tierfabeln ergriff er Partei für eine gerechtere Moral.



Quelle: <https://www.dokumentarfilm.com/gotthold-ephrain-lessing-1729-1781>



Freistaat
Thüringen  Institut für Lehrerfortbildung,
Lehrplanentwicklung
und Medien



 THÜRINGER
EHRENAMTSSTIFTUNG



Maria-Pawlowna-
Gesellschaft e. V.

Eine Initiative der Mittelstands-Akademie in Kooperation mit den angeführten Partnern

VORBILDER FRIEDENS STIFTENDE

”

Engagiert Euch!
Empört Euch!



Foto: Broschüre „Die Würde des Menschen“

Stéphane Hessel

20. Oktober 1917 - 27. Februar 2013

„Wir brauchen den Glauben daran, dass unser bürgerliches Engagement die Welt verändern kann.“

Stéphane Hessel zählt zu den größten Humanistiken der letzten 100 Jahre und war langjährig französischer Diplomat bei der UN in New York.

1948 gehörte er zu den Unterzeichnern der UN-Charta der Menschenrechte.

Er war Mitglied des französischen Widerstandes gegen das NS-Regime und ist ein Überlebender des KZ-Buchenwald.

In „Empört Euch!“ ruft er zum friedlichen Widerstand gegen Ungerechtigkeit, Unterdrückung und Umweltzerstörung auf.

„Engagiert Euch!“ ist ein Aufruf zum Engagement für eine bessere Welt.



Quelle: „Engagiert Euch“, ISBN 978-3-550-08885-8; „Empört Euch“, ISBN 978-3-550-08883-4, „Die Würde des Menschen...“, ISBN 0944-8683



Maria-Pawlowna-
Gesellschaft e. V.

Eine Initiative der Mittelstands-Akademie in Kooperation mit den angeführten Partnern



VORBILDER FRIEDENS STIFTENDE

”

Meine Vorbilder Besucherresonanzen



Institut für Lehrerfortbildung,
Lehrplanentwicklung
und Medien



*Maria-Pawlowna-
Gesellschaft e. V.*

Eine Initiative der Mittelstands-Akademie in Kooperation mit den angeführten Partnern



VORBILDER FRIEDENS STIFTENDE

Liebe Schülerinnen und Schüler,
sehr geehrte Besucherinnen und Besucher,

Ihnen werden in der Ausstellung Persönlichkeiten vorgestellt, die sich in ihrem Leben für wichtige und grundlegende Bürger-, und Menschenrechte eingesetzt haben wie:

**GERECHTIGKEIT FREIHEIT RELIGIÖSE TOLERANZ
HILFE FÜR BEDÜRFTIGE FRIEDEN
GEGEN RÜSTUNG UND KRIEG**

ENGAGIERT EUCH!

Sie stehen dafür als Vorbilder und zeigen uns, dass es unabhängig von Alter und sozialer Stellung sowie »der Größe des Geldbeutels« möglich ist, sich **JEDERZEIT** für Verbesserungen und gegen alle Arten von Unterdrückung einzusetzen, sich zu wehren, sich zu engagieren.

UND HEUTE?

Brauchen wir noch Vorbilder und das Engagement des **EINZELNEN**?

Kennen Sie Menschen, die sich für diese Ideale engagierten oder auch heute noch darin aktiv sind?

Wen würden Sie als Vorbild, als Friedensstifter würdigen?

Schreiben Sie dazu Ihre Meinung Ihre Vorbilder/Friedensstiftende auf und hinterlegen sie diese am Ausstellungsort.

Mit Ihrem Einverständnis und Zustimmung der Redaktion wird Ihr Statement veröffentlicht.



*Maria-Pawlowna-
Gesellschaft e. V.*